

Und jener Hunde Gebell scheint man noch zu vernehmen, jener Meute, die den Schleier fand.

Was mag auch wohl jenes Riesenfaß im tiefen Klosterkeller bedeuten, zu dem die Menschlein in Scharen pilgern, wenn der Morgen des Landes-Schutzpatron, St. Leopold, zum Feste ruft?

So raunen uns die Geister aus alten Zeiten im rosig leuchtenden Marmorsaale zu, dieweil der Prälat des Stiftes alle herzlichst begrüßt, die »gastlich hier zusammen kommen«, ein Werk zu schaffen im Bannkreis jener heiligen Stätte der Kultur, des Aufbaues, von der Sage und Wirklichkeit Zeugnis gibt, von freudigem Hoffen und fruchtbringender Tat! —

Der Marmorsaal ist heute Zeuge einer großen Vereinigung von Festgästen, die über Einladung des Verbandes der Kleintierzüchter erschienen sind zur Eröffnung der ersten österreichischen Leistungsprüfungsstation für Hühner auf dem Stiftsgut »Kreindlhof«. Durch die weitgehendste Förderung seitens des Herrn Prälaten Dr. Kluger und des Kämmereramtes war es möglich, auf Grund der Intervention des Verbandspräsidenten Kaiser am »Kreindlhof« den Wettlegehof zu realisieren. Schöpfer des Gedankens ist Regierungsrat Wieninger, der Vorkämpfer für Rasse- und Leistungszucht beim Geflügel.

Im Schoße des Verbandes der Kleintierzüchter wurde das Projekt, einen Wettlegehof zu schaffen, der Verwirklichung mit großen physischen und geldlichen Opfern zugeführt.

Vizepräsident des Verbandes, Herr Oberinspektor Hawelka, ein unermüdlicher und sturmbewährter Pionier der Kleintierzucht, hat in hingebungsvoller Weise seine Familie und sein ganzes Ich durch Monate bescheiden und opferfreudig, wie er immer ist, in den Hintergrund gestellt, um diese Großtat unseres Verbandes ehestens zu verwirklichen. Wenn jener Mann, der bescheiden am Tage der Schlußsteinlegung dieses Werkes still und ungenannt abseits vom großen Fluß der großen Reden stand, so sei ihm eine Genugtuung, daß der Verband und sämtliche Züchter seine Verdienste voll anerkennen und zu schätzen wissen.

Hawelka, Wieninger, die vielen edlen Spender und nicht zuletzt jene Leistungszüchter, welche in selbstlosester Weise das wertvolle Geflügel beistellten, haben sich wahrlich ein herrliches Denkmal gesetzt im Wettlegehof und im Herzen der Kämpfer für die Leistungszucht in Österreich.

Und so konnte dieses Werk unter dem Schutze der höchsten behördlichen Spitzen und der Unterstützung aller Verbandsvereine seine öffentliche Anerkennung in spontaner Weise erfahren.

Programmäßig wurde am 26. September um punkt 10 Uhr durch den Bundespräsidenten Dr. Hainisch der Wettlegehof eröffnet. Zur Feier waren an 200 Festgäste erschienen. Im besondern seien genannt:

Bundesminister Buchinger, Vizepräsident der niederösterreichischen Landwirtschaftskammer, Dr. Barsch, Professor Dr. Wirth und Dozent Pühringer von der Tierärztlichen Hochschule, Prälat Dr. Kluger, Vet.-Dr. Juritsch, Oberinspektor Dr. Harabath (Wien), Bürgermeister Schömer von Klosterneuburg, Vizebürgermeister von Kierling Bauer, Vizepräsident Zickler des deutschösterreichischen Tierschutzvereines, Regierungsrat Wieninger, das Präsidium des Verbandes der Kleintierzüchter, die Preisrichter-Vereinigung, die Obmänner von 65 Kleintierzuchtvereinen und viele andere Festgäste. Den Vertretern der Presse sei für ihr Erscheinen und die Förderung dieser